



**Fachkräfte
gesucht !**

**WER FACHKRÄFTE
WILL, MUSS AUF
GUTE ARBEIT SETZEN!**

Infos und Positionen der IG Metall
zur Fachkräftesicherung



Wer Fachkräfte will, muss auf gute Arbeit setzen!

► Die Position der IG Metall in Kürze

Was wir brauchen:

- Gute Arbeit
- Höhere Löhne
- Arbeitszeiten, die zum Leben passen
- Investitionen in die Beschäftigten



Was wir nicht brauchen:

- **Längere Wochenarbeitszeiten**
- **Höheres Rentenalter**
- **Arbeitgeber, die nicht ausbilden**
- **Arbeitgeber, die keinen Plan zur Personalentwicklung haben**



Herausforderung Fach- und Arbeitskräftebedarfe

► Zahlen und Fakten

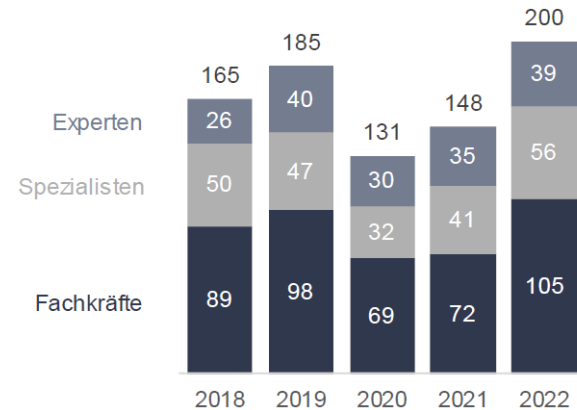
- bis 2026 **Lücke von 240.000** zwischen neu zu besetzenden Arbeitsplätzen und verfügbaren Arbeitskräften ([Fachkräftestrategie der Bundesregierung](#), S. 10)
- Längst werden in vielen Branchen **nicht nur Fachkräfte**, sondern **auch Arbeitskräfte** gesucht.
- Fach- und Arbeitskräftemangel herrscht insbesondere auch in den für den **sozial-ökologischen Umbau wichtigen Berufen** ([Taskforce Fachkräfte der Allianz für Transformation](#))

Abbildung 1

Entwicklung der Engpassberufe

Anzahl der Engpassberufe nach Anforderungsniveau
gem. BA-Engpassanalyse

2018 bis 2022

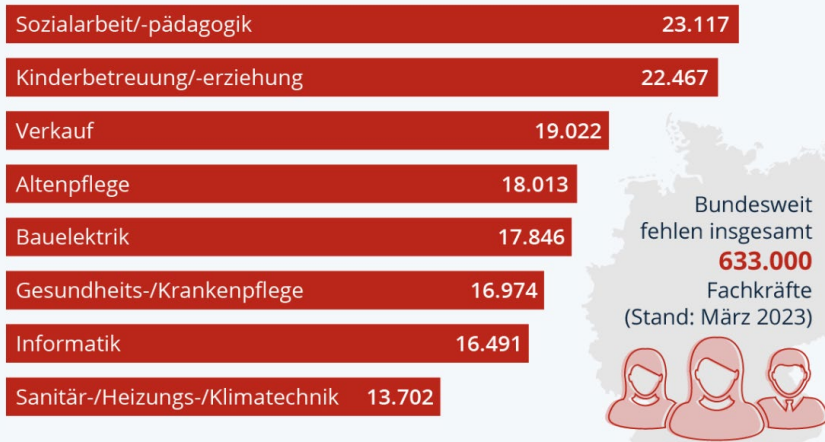


Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

DAS FACHKRÄFTE-PARADOX:

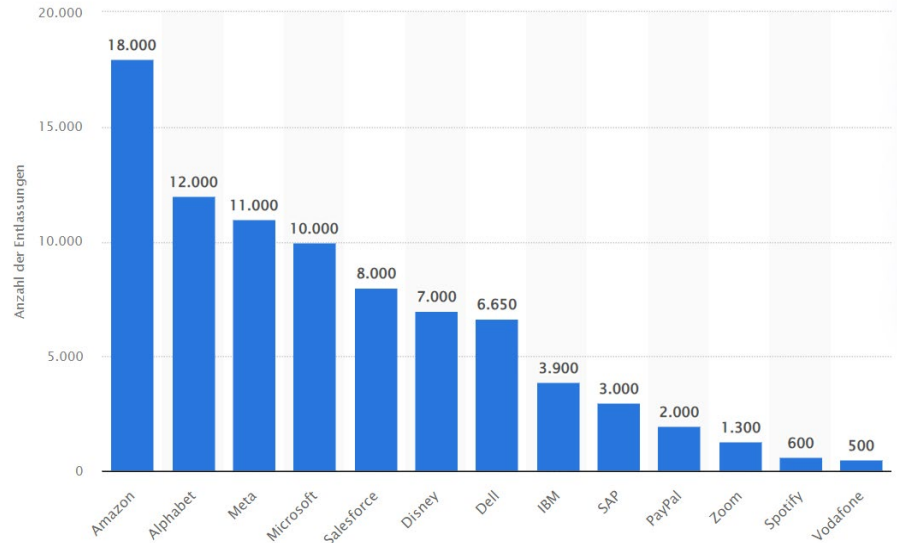
► Arbeitskräfteknappheit bei gleichzeitigem -überschuss

Wo die meisten Fachkräfte fehlen...



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft

Angekündigte Entlassungen bei ausgewählten Tech-Unternehmen 2023

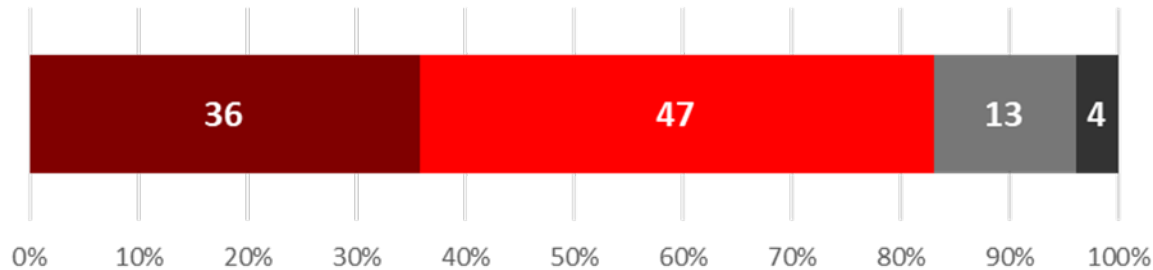


Quelle: statista 2023

Die Lage in den Branchen der IG Metall

▶ BETRIEBSBEFRAGUNG April/Mai 2023

Engpässe bei Fach-/Arbeitskräften



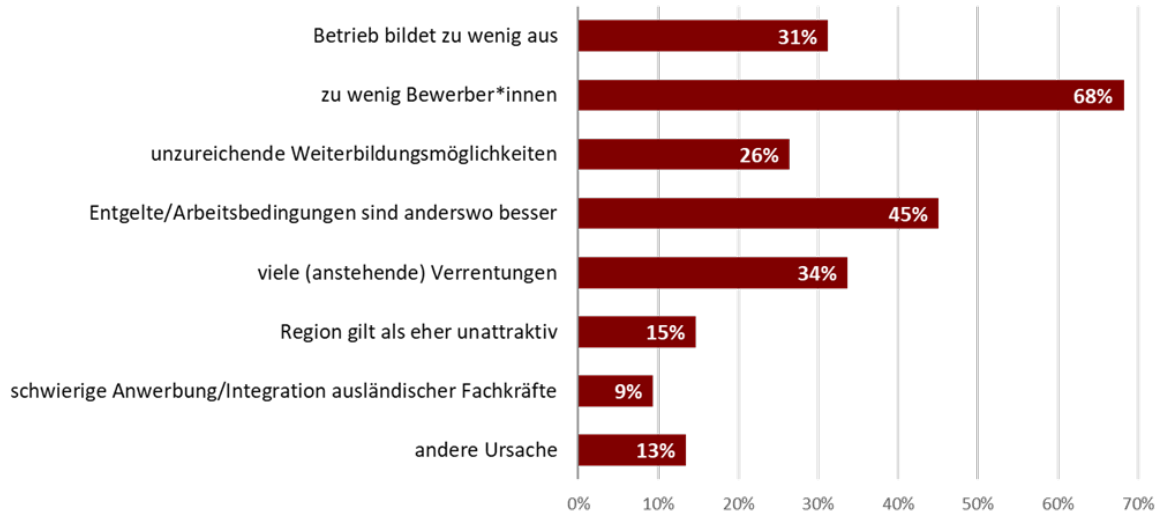
- ja, das ist ein großes Problem
- ja, das ist zumindest teilweise schwierig
- nein, derzeit nicht, aber Probleme zeichnen sich ab
- nein, derzeit nicht und Probleme sind auch künftig nicht zu erwarten

- ▶ Über ein Drittel der Betriebe (36 %) berichtet von großen Problemen bei der Fach-/Arbeitskräftesicherung.
- ▶ 83 % der befragten Betriebsräte bestätigen hier zumindest teilweise Schwierigkeiten im Betrieb.
- ▶ Nur 4 % sehen jetzt oder auch in der Zukunft für ihren Betrieb keine Probleme bei der Personalverfügbarkeit.

Die Lage in den Branchen der IG Metall

► BETRIEBSBEFRAGUNG April/Mai 2023

Was sind die Ursachen für die Engpässe?



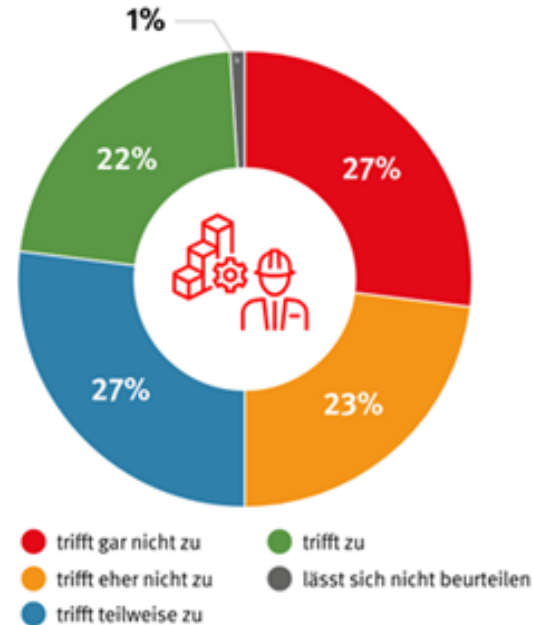
- Mehr als zwei Drittel der befragten Betriebsräte (68 %) klagt über zu wenig Bewerber*innen.
- Die Ursachen hierfür sind vielfältig und hängen häufig mit schlechten Entgelten/Arbeitsbedingungen zusammen. Diese werden mit 45 % an zweiter Stelle genannt.
- Häufig genannt sind auch viele altersbedingte Austritte, eine geringe Ausbildungsbereitschaft und unzureichende Weiterbildungsmöglichkeiten.

Vorausschauende Personalpolitik?

▶ Zu selten vorhanden!

- ▶ Die Hälfte der befragten Betriebsräte sehen in ihrem Unternehmen keine systematische Personalplanung und Ermittlung von Personalbedarf.
- ▶ Nur 22% sagen, dass es eine solche gibt.

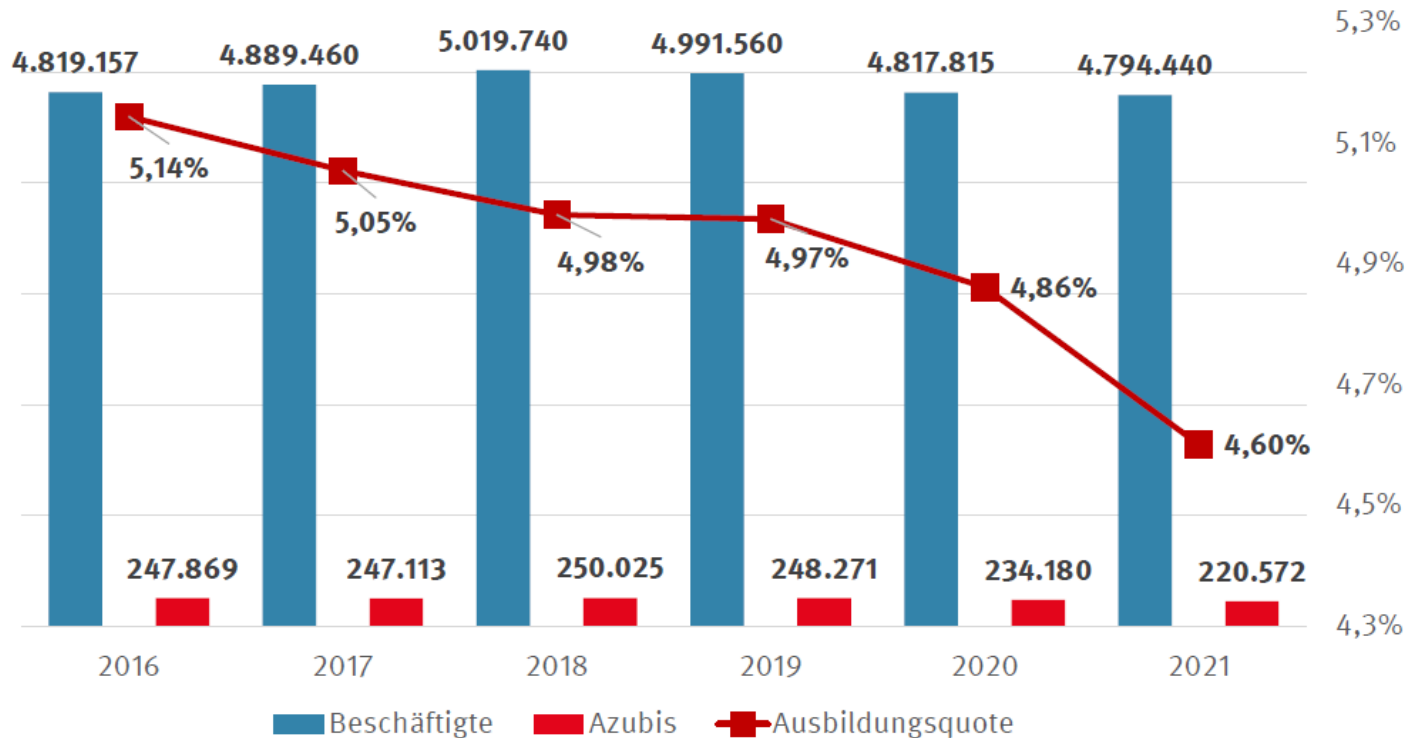
Es gibt eine systematische Personalplanung und Ermittlung von Personalbedarf.



Quelle: IG Metall / Transformationsatlas

NACHWUCHSFÖRDERUNG?

► Ausbildung in den Branchen der IG Metall rückläufig!



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Daten jeweils 31.12. Aktuell liegen Daten bis 31.12.2021 vor. Daten für 2022 stehen erst Mitte 2023 zur Verfügung.

WEITERBILDUNG?

▶ ES BLEIBT EINE KLUFT ZWISCHEN HOHELIED UND REALITÄT

SCHLECHTER STAND BEI WEITERBILDUNG

Folgenden Statements zu Fort- und Weiterbildung in den Betrieben beantworteten Betriebsräte mit „Ja“ ...

Der Arbeitgeber bemüht sich, die Beschäftigten für aktuelle Anforderungen zu qualifizieren.

50,0 %

Die Beschäftigten werden vom Arbeitgeber ausreichend für Weiterbildung finanziell unterstützt.

47,9 %

Der Arbeitgeber bemüht sich, die Beschäftigten für zukünftige Anforderungen zu qualifizieren.

42,9 %

Den Beschäftigten wird genügend Zeit eingeräumt, sich weiterzubilden.

38,4 %

Quelle: WSI Betriebs- und Personalratbefragung 2021



Fach- und Arbeitskräftebedarfe:

► ein Thema, dass die IGM anpackt!

Wir brauchen ein Bündel von Maßnahmen:

- **umfassende Investitionen in Aus- und Weiterbildung:** v.a. Arbeitgeber gefragt, in Belegschaften und Nachwuchs zu investieren und vorausschauende Personalplanung zu betreiben
- **Neue Instrumente:** Qualifizierungsgeld nutzen, gegenüber Politik für Bildungs(teil)zeit und Verbesserungen beim Transferkurzarbeitergeld einsetzen
- **Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren steigern** : mit altersgerechten Arbeitsbedingungen, familienfreundlichen Arbeitszeiten, guter Kinderbetreuung und Unterstützung bei Pflege
- **Arbeitslose wieder integrieren:** entschiedene Umsetzung der beschlossenen Verbesserungen (Weiterbildungsgeld, Qualifizierung vor Vermittlung)
- **Jugendlichen Perspektiven geben** : mehr Beratung und Unterstützung sowie umfassende Ausbildungsgarantie
- **Fachkräfteeinwanderung - aber fair:** Die IG Metall sagt ja zu Fachkräfteeinwanderung und Fairer Mobilität, aber nein zu Missbrauch und Dumping!
- **Mit guter Arbeit und mehr Tarifbindung Fachkräfte sichern:** höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und Arbeitszeiten, die zum Leben passen sind der Schlüssel!



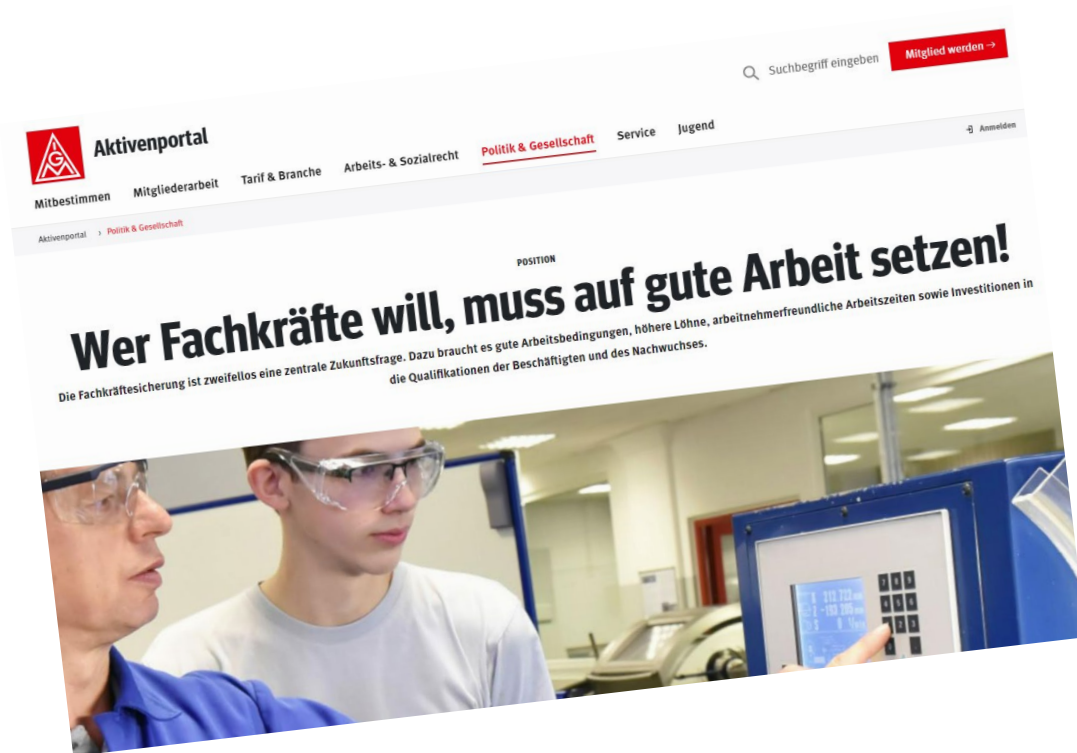
Bild: Michael Latz/IG Metall

Gute Arbeitsbedingungen sind das A & O der Fachkräftesicherung. Dafür wird sich die IG Metall weiterhin vehement einsetzen.



FAKTENPAPIER FACHKRÄFTESICHERUNG

▶ **HIER FINDET IHR WEITERE INFORMATIONEN**



LINK:
WER FACHKRÄFTE
WILL, MUSS AUF GUTE
ARBEIT SETZEN!
(IGMETALL.DE)
ÜBER MAUSKlick + HYPERLINK ÖFFNEN





VIELEN DANK!

IG METALL
Vorstand
FB Grundsatzfragen
und Gesellschaftspolitik

Katrin Mohr
katrin.mohr@igmetall.de

FB Sozialpolitik
Stefanie Janczyk
stefanie.janczyk@igmetall.de

Impressum

IG Metall
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann
Kontakt: vorstand@igmetall.de

V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
Thorben Albrecht
FB Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik/Leiter
Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
Kontakt: thorben.albrecht@igmetall.de